

Nicolaus-Cusanus-Gymnasium Bonn

Schulinterner Lehrplan

**Katholische Religionslehre**  
**Sekundarstufe I**

(in kompetenzorientierter Fassung)

Entwurf August 2021

## **Inhaltsübersicht**

<b>1. Die Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder des katholischen Religionsunterrichts in der Sekundarstufe.....</b>	<b>3</b>
1.1. Die Kompetenzbereiche des Faches .....	3
1.2. Die Inhaltsfelder des Faches .....	4
<b>2. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufe 5 und 6 .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufe 7 und 8 .....</b>	<b>14</b>
<b>4. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufe 9 und 10 .....</b>	<b>23</b>
<b>5. Konzept der Leistungsbewertung .....</b>	<b>29</b>

# 1. Die Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder des katholischen Religionsunterrichts in der Sekundarstufe I

## 1.1. Kompetenzbereiche des Faches

Die Entwicklung der für das Fach Katholische Religionslehre angestrebten religiösen Bildung erfolgt durch die Vermittlung grundlegender fachlicher Prozesse, die den untereinander vernetzten Kompetenzbereichen zugeordnet werden können.

**Sachkompetenz** zeigt sich in der Fähigkeit, religiös bedeutsame Phänomene und Sachverhalte wahrzunehmen, zu beschreiben, einzuordnen und zu deuten. Grundlegend dafür ist die Fähigkeit, mit religiösen Sprachformen und zentralen theologischen Fachbegriffen sachgerecht umzugehen. Diese Kompetenz umfasst die Aneignung grundlegender, strukturierter Kenntnisse des christlichen Glaubens, anderer Religionen und religiöser Zeugnisse sowie den Umgang mit ihnen.

**Methodenkompetenz** bezeichnet die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die Erschließung religiöser und religiös relevanter Inhalte und die Auseinandersetzung mit ihnen benötigt werden. Wesentlich dafür ist die Fähigkeit, religiös relevante Texte, Bilder, Räume, Filme und Musikstücke kriteriengeleitet zu erschließen.

**Urteilskompetenz** meint die Fähigkeit, in religiösen und ethischen Fragen begründet einen eigenen Standpunkt vor dem Hintergrund eines christlichen Horizonts zu entwickeln und diesen in dialogischer Auseinandersetzung zu vertreten und von anderen Perspektiven zu unterscheiden. Dazu gehört es auch, religiöse Vorurteile zu identifizieren und zu beurteilen und sich kritisch und konstruktiv mit der in den Medien vermittelten Sicht auf religiöse und ethische Phänomene auseinanderzusetzen.

**Handlungskompetenz** erwächst aus Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz. Sie wird im Unterricht angebahnt, weist jedoch über den schulischen Kontext hinaus. Sie zeigt sich unter anderem in der Bereitschaft und Fähigkeit zum religiösen und interreligiösen Dialog und zur Perspektivübernahme sowie in einer Haltung des Respekts gegenüber anderen, gegenüber ihren religiösen und ethischen Überzeugungen und ihrer Glaubenspraxis. Sie ermöglicht zudem die Mitgestaltung kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens. Bezogen auf den Unterricht meint Handlungskompetenz auch die Fähigkeit, Einsichten und Erkenntnisse projekt-, produkt- und handlungsorientiert umzusetzen sowie Sprach- und Ausdrucksformen des Glaubens zu gestalten und ihren Gebrauch zu reflektieren.

## **1.2. Die Inhaltsfelder des Faches**

Kompetenzen sind immer an fachliche Inhalte gebunden. Religiöse Bildung aus katholischer Perspektive soll deshalb mit Blick auf die nachfolgenden Inhaltsfelder bis zum Ende der Sekundarstufe I entwickelt werden.

Kompetenzen sind immer an fachliche Inhalte gebunden. Religiöse Bildung aus katholischer Perspektive soll deshalb mit Blick auf die nachfolgenden Inhaltsfelder bis zum Ende der Sekundarstufe I entwickelt werden.

### **Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung**

Dieses Inhaltsfeld erschließt wesentliche Aspekte des christlichen Menschenbildes. Es geht in diesem Zusammenhang um den Menschen als Geschöpf Gottes, das Verantwortung für sich, für andere und für seine Umwelt übernimmt. Es befasst sich anhand konkreter ethischer Herausforderungen mit Konsequenzen menschlicher Freiheit und Verantwortung und bringt angesichts der Erfahrungen von Schuld und Versagen die Möglichkeit des Neuanfangs zur Sprache.

### **Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott**

Dieses Inhaltsfeld wirft die Frage nach Gott und der Beziehung zwischen Gott und Mensch auf. In diesem Zusammenhang geht es auch um sich wandelnde Gottesbilder und Gotteserfahrungen und um Herausforderungen des Gottesglaubens angesichts von Zweifeln, Kritik und Indifferenz. Es befasst sich mit Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott und der Frage nach der Darstellbarkeit Gottes.

### **Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus**

Dieses Inhaltsfeld erschließt das Bekenntnis der Kirche zu Jesus als dem Christus. Es beleuchtet das Wirken Jesu von Nazareth vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit. Das Inhaltsfeld zeigt Grundzüge der Reich-Gottes-Botschaft Jesu auf, deutet Jesu Tod als Konsequenz seines Lebens und seine Auferweckung als Bestätigung seiner Sendung und als endgültige Überwindung des Todes. Dies schließt die Frage nach der Bedeutung der Person Jesu, seines Wirkens und seiner Auferstehung für Menschen heute ein.

### **Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfollegemeinschaft**

Dieses Inhaltsfeld befasst sich mit Selbstverständnis, Aufgaben und Lebensvollzügen der katholischen Kirche, die sich aus der Nachfolge Jesu Christi ergeben. Es stellt die Frage nach der Umsetzung des kirchlichen Auftrags in exemplarischen Stationen der Geschichte und der Gegenwart. In diesem Zusammenhang geht es auch um unterschiedliche Formen gelebten Glaubens.

### **Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens**

Dieses Inhaltsfeld erschließt die Bibel als zentrales Dokument des jüdisch-christlichen Glaubens und deutet sie vor dem Hintergrund vielfältiger literarischer Gattungen und Entstehungskontexte als Gotteswort in Menschenwort. Es fragt nach der Wahrheit und Bedeutung biblischer Texte und reflektiert die lebens- und kulturprägende Kraft der biblischen Zeugnisse.

### **Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog**

Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Weltreligionen bezüglich ihrer Entstehung und Entwicklung sowie ihrer religiösen Überzeugungen und ethischen Orientierungen. Dabei geht es auch um den interreligiösen Dialog und seine Bedeutung für das Zusammenleben in der Gesellschaft.

### **Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft**

Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Spuren des Religiösen und christlicher Glaubenstraditionen in der säkularen Welt. Es stellt die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Vielfalt. Es zielt auf die Unterscheidungsfähigkeit in einer pluralen Gesellschaft mit ihren vielfältigen säkularen und religiösen Erscheinungsformen und reflektiert die Auswirkungen auf die eigene Lebensgestaltung.

## **2. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufe 5 und 6**

Am Ende der Erprobungsstufe sollen die Schülerinnen und Schüler – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Primarstufe – über die im Folgenden genannten Kompetenzen bezüglich der obligatorischen Inhalte verfügen. Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt. Während die Methoden- und die Handlungskompetenzen ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden in den Bereichen der Sach- und der Urteilskompetenzen anschließend inhaltsfeldbezogen **konkretisierte Kompetenzerwartungen** formuliert.

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1),
- entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott (SK2),
- erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK3),
- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK4),
- deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK5),
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK6),
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK7),
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK8).

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1),
- finden selbstständig Bibelstellen auf (MK2),
- deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3),
- erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK4),
- recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5),
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK6).

## Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1),
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK2),
- erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3),
- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4),
- reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung (UK5).

## Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK1),
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2),
- achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3),
- begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK4).

## Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben I:

#### *Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens*

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. UK1

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ der Mensch als Geschöpf und Mitgestalter der Welt
- ♦ die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 3: Sprechen von und mit Gott

- ♦ Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

## **Unterrichtsvorhaben II:**

### ***Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott gibt? – Nachdenken über Gott***

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ◆ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ◆ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. HK3

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott
- ◆ bildliches Sprechen von Gott
- ◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

## **Unterrichtsvorhaben III:**

### ***Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch***

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ◆ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, MK1
- ◆ finden selbstständig Bibelstellen auf, MK2
- ◆ erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, MKR3.3, 6.4
- ◆ hinterfragen kritisch die Erwähnung der Bibel im Internet. MKR3.3, 6.4

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

die Bibel als Buch

- ◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ bildliches Sprechen von Gott

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.



#### **Unterrichtsvorhaben IV:**

##### ***Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern***

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):**

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ◆ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8
- ◆ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10
- ◆ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. UK3
- ◆ vergleichen wie in anderen Ländern und Familien traditionell Weihnachten gefeiert wird. SK8

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2: Sprechen von und mit Gott

bildliches Sprechen von Gott

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ◆ Feste des Glaubens

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

#### **Unterrichtsvorhaben V:**

##### ***Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger***

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):**

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neues Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, z.B. anhand der Lektüre „Benjamin und Julius“ SK3
- ◆ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ◆ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
- ◆ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2
- ◆ bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, MKR2.3
- ◆ vergleichen historische und heutige Jesusdarstellungen. SK7

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.**Unterrichtsvorhaben VI:*****Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg*****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, SK3
- ♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, MK3
- ♦ erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, MK4
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. HK2

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.**Summe Jahrgangsstufe 5: ca. 62 Stunden****Jahrgangsstufe 6****Unterrichtsvorhaben I:*****Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche*****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, SK4
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5
- ♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. UK4

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ◆ Anfänge der Kirche

IF5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel

**Zeitbedarf:** ca. 16 Ustd.**Unterrichtsvorhaben II:*****Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?*****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5
- ◆ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8
- ◆ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- ◆ begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese, HK4
- ◆ beschreiben das regelmäßige Stattfinden ökumenischen Gottesdiensten und religiösen Feiern der Schule. SK9

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ◆ Leben in der Gemeinde

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ bildliches Sprechen von Gott
- ◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

**Hinweis:** Besuch einer katholischen Kirche**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.**Unterrichtsvorhaben III:*****Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen*****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ◆ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ◆ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ◆ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MK5

- ◆ bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, UK2
- ◆ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, UK4
- ◆ erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, VB Ü, Z3  
erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, VB Ü, VB D, Z1, Z3, Z5, Z6
- ◆ beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen. MKR5.3
- ◆ Aktion: Müllsammeln in der Schulumgebung,
- ◆ Persönliche Liste: Wie kann ich persönlich besser mit der Umwelt umgehen in meinem Alltag? (z.B. Wann habe ich das Fahrrad genommen? Wie viel Müll habe ich produziert? Habe ich den Müll richtig entsorgt?)
- ◆ je nach Angebot Teilnahme an religiösen Wettbewerben.

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- ◆ Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IV:**

***Wie andere ihren Glauben leben - Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5
- ◆ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9
- ◆ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2
- ◆ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. HK3
- ◆ erstellen Plakate zu den jüdischen und muslimischen Festen, MK6
- ◆ nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung MKR2.3, 2.4, 5.2
- ◆ erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer biblisch-christlicher Etik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, MKR3.3, 6.4
- ◆ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, MKR2.1, 2.2

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.**Unterrichtsvorhaben V:*****Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen*****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8
- ◆ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK10
- ◆ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. UK3

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ◆ Feste des Glaubens

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.**Unterrichtsvorhaben VI:*****Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet*****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, SK2
- ◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, SK7
- ◆ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung, MK6
- ◆ reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung, UK5
- ◆ Austausch mit anderen religiösen Gruppen, UK5
- ◆ Exkursion: Besuch unterschiedlicher Gotteshäuser (z.B. katholisch, evangelisch, orthodox).

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ bildliches Sprechen von Gott
- ◆ Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Glaube und Lebensgestaltung bei Juden, Christen und Muslimen

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.**Summe Jahrgangsstufe 6: ca. 62 Stunden**

### **3. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufe 7 und 8**

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die im Folgenden genannten Kompetenzen bezüglich der obligatorischen Inhalte verfügen. Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt. Während die Methoden- und die Handlungskompetenzen ausschließlich inhaltsfeld-übergreifend angelegt sind, werden in den Bereichen der Sach- und der Urteils Kompetenzen anschließend inhaltsfeldbezogen **konkretisierte Kompetenzerwartungen** formuliert.

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK 1),
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK 2),
- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK 3),
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK 4),
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen (SK 5),
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK 6),
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 7),
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK 8),
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK 9),
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (SK 10).

#### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1),
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK 2),
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch (MK 2),
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 3),
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten

Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 4),

- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK 5).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK 1),
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK 2),
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3),
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1),
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2),
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3).

## Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben I:

#### ***Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen***

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, SK1
- ◆ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, SK6
- ◆ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. UK1

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### Unterrichtsvorhaben II:

#### ***Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen***

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- ◆ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ◆ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- ◆ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ◆ Formen gelebten Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.



### **Unterrichtsvorhaben III:**

#### ***Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen***

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- ♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ♦ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- ♦ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

#### ***Das Gebet Jesu – Das Vaterunser***

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- ♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- ♦ unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)
- ♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ biblische Gottesbilder

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben V:**

#### ***Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ◆ beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- ◆ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ◆ erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ◆ Formen gelebten Glaubens
- ◆ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VI:** *(Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d. h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP):*

#### ***Kirche unter den Menschen – Gemeinde lebt an vielen Orten***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)

- ◆ beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- ◆ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ◆ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- ◆ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ◆ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- ◆ Reformation – Ökumene
- ◆ Formen gelebten Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 7: ca. 54 Stunden**

## Jahrgangsstufe 8

**Unterrichtsvorhaben I:**

***Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ◆ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ◆ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben II:**

#### ***Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation***

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- ♦ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- ♦ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- ♦ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- ♦ Reformation – Ökumene

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben III:**

#### ***Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben***

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- ♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

#### ***Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- ◆ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ◆ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- ◆ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ◆ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- ◆ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- ◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben V:**

#### ***Zwischen Fast Food und Müllsammeln – verantwortlich leben und handeln***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ◆ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)

- ◆ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- ◆ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

**Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben VI:**

***Alles Karma? – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- ◆ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- ◆ unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)
- ◆ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ◆ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 8: ca. 60 Stunden**

#### **4. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufe 9 und 10**

##### **Jahrgangsstufe 9**

###### **Unterrichtsvorhaben I:**

###### ***Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit***

###### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- ♦ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- ♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

###### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ♦ prophetisches Zeugnis

IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

- ♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- ♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

###### **Unterrichtsvorhaben II:**

###### ***Der Tod ist nicht mehr tödlich - Kreuz und Auferstehung Jesu***

###### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- ♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- ♦ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- ♦ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)

- ◆ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ◆ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- ◆ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben III:**

***Abschied nehmen – Umgang mit Trauer und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ◆ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- ◆ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)
- ◆ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ◆ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.



### **Unterrichtsvorhaben IV:**

#### ***Das kann doch nicht wahr sein!? – Wunder als Zeichen der Nähe Gottes***

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- ◆ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- ◆ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- ◆ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- ◆ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ◆ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. (MK6)

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- ◆ Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- ◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben V:**

#### ***Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel***

##### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- ◆ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- ◆ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ◆ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- ◆ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

##### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ◆ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte
- ♦ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Unterrichtsvorhaben VI:**

#### ***Zwischen Anpassung und Widerstand - Kirche im Nationalsozialismus***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- ♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- ♦ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- ♦ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ♦ das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 9: ca. 66 Stunden**

## **Jahrgangsstufe 10**

### **Unterrichtsvorhaben I:**

#### ***Gott: einer, keiner, viele? – auf die Gottesfrage antworten***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- ♦ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK 8)
- ♦ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)

- ◆ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- ◆ die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben II:**

***Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraums***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- ◆ erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- ◆ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- ◆ erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi
- ◆ IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft
- ◆ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- ◆ Formen gelebten Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben III:**

***Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)
- ◆ unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)
- ◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ◆ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben IV:**

***Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- ◆ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- ◆ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

- ◆ religiöser Fundamentalismus

**Zeitbedarf:** ca.10 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben V:**

***Auf Gewalt verzichten – die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- ◆ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- ◆ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- ◆ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)

- ◆ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 3: Jesus, der Christus

- ◆ Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

- ◆ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- ◆ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Summe Jahrgangsstufe 10: ca. 50 Stunden**

## 5. Konzept der Leistungsbewertung

### **Grundsätze und Formen der Leistungsbewertung**

Der katholische Religionsunterricht ist nach Vorgabe des Grundgesetzes (Art. 7 (3)) an öffentlichen Schulen als ordentliches Lehrfach verankert. Somit wird eine Zensurengebung nach den gleichen Maßstäben wie in anderen Fächern verlangt.

Grundlage für Grundsätze der Leistungsbewertung sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI und Kapitel 3 des Kernlehrplans Katholische Religionslehre (Gymnasium Sek I).

Dementsprechend gilt am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium insbesondere:

- Da in Katholischer Religionslehre in der Sek I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.
- Die in Katholische Religionslehre angestrebten Kompetenzen umfassen auch Werturteile, Haltungen und Verhaltensweisen, die sich einer unmittelbaren Lernerfolgskontrolle entziehen. Der dialogisch ausgerichtete Religionsunterricht steht im Spannungsfeld von persönlichem Glauben der Schülerinnen und Schüler einerseits und der Wissensvermittlung und der Reflexion über diesen Glauben und seinen konkurrierenden Deutungen andererseits. Daher darf nicht die persönliche Glaubenshaltung der Schülerinnen und Schüler benotet werden, sondern vielmehr die Fähigkeit, sich kritisch und kriteriengeleitet mit den Themen des Religionsunterrichts auseinandersetzen zu können. Eine Glaubenshaltung der Schülerinnen und Schüler soll vom Religionsunterricht ermöglicht werden, darf aber nicht vorausgesetzt oder gefordert werden. Eine Leistungsbewertung im Religionsunterricht hat unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerinnen und Schüler zu erfolgen.

## **Vereinbarungen der Fachkonferenz**

- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kurs-/Klassenbuch vermerkt. Die Erziehungsberechtigten werden im Rahmen der Elternmitwirkung informiert.
- Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen werden den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht.
- Die Benotung erfolgt nur auf der Basis des Unterrichts.
- Jede Lehrerin/ jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.

## **Sonstige Mitarbeit**

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle)
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Bilder, Videos, Collagen, Rollenspiele)
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmungen der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeiten und projektorientiertem Handeln)
- Arbeitsverhalten in verschiedenen Sozialformen und bei wechselnden Methoden (z.B. Arbeiten in Gruppen und Stationenlernen)

Bei der Benotung im Bereich „Sonstige Leistungen“ werden sowohl die Qualität als auch die Quantität und Kontinuität der Beiträge berücksichtigt. Dabei richtet sich die Qualität nach den Anforderungsbereichen Reproduktion, Anwendung und Meinungsbildung bzw. Problemlösung.

## Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit im Fach Katholische Religionslehre

	Unterrichtsgespräch	Arbeitsverhalten in anderen Unterrichtsformen (EA, PA, GA)	Vorträge, Präsentationen, Ergebnisse
Sehr gut Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in jeder Stunde häufige Mitarbeit</li> <li>• bringt den Unterricht oft weiter</li> <li>• fördert Denkprozesse im Kurs</li> <li>• hört anderen zu und geht auf deren Beiträge ein</li> <li>• sehr aufmerksam</li> <li>• Zusammenhänge werden erkannt auch über einzelne Unterrichtsreihen hinaus</li> <li>• bereits erlernte Fachinhalte sind präsent</li> <li>• klare sprachliche Formulierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zügiges Arbeiten</li> <li>• optimales Ausnutzen der Zeit</li> <li>• gibt sich sehr viel Mühe</li> <li>• sehr hoher Anspruch an eigene Leistung</li> <li>• zum Teil mehr als gefordert</li> <li>• sehr gutes Organisieren des Arbeitsprozesses</li> <li>• übernimmt Verantwortung für das Gruppenergebnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ist immer freiwillig bereit</li> <li>• Fachinhalte und Zusammenhänge werden richtig und umfassend vorgetragen</li> <li>• Ausdrucksweise, Sprechweise und Präsenz sehr gelungen</li> </ul>
Gut Anforderungen werden voll erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in jeder Stunde regelmäßig</li> <li>• fördert häufig Denkprozesse im Kurs</li> <li>• trägt erkennbar zum Ziel der Stunde bei</li> <li>• aufmerksam</li> <li>• bereits erlernte Fachinhalte sind größtenteils präsent</li> <li>• hört anderen zu und kann auf andere Beiträge eingehen</li> <li>• kann zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem unterscheiden</li> <li>• ist aufmerksam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet eigenständig ohne Lehrerkontrolle Ergebnisse oft ausführlich</li> <li>• gutes Organisieren des Arbeitsprozesses</li> <li>• Übernimmt Verantwortung für das Gruppenergebnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ist meistens freiwillig bereit</li> <li>• Vortrag eigenständig und sicher</li> <li>• In den meisten Bereichen inhaltlich gelungen</li> <li>• Ausdrucksweise, Sprechweise und Präsenz gelungen</li> </ul>
Befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet in der Regel eigenständig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benötigt Unterstützung</li> <li>• Inhalte überwiegend richtig</li> </ul>

Anforderungen werden im Allgemeinen erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff</li> <li>• geht hin und wieder auf andere ein</li> <li>• Ist grundsätzlich aufmerksam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse unterschiedlich in Qualität und Umfang</li> <li>• bringt sich in Gruppenprozesse ein</li> </ul>	
Ausreichend Anforderungen werden im Ganzen noch erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht</li> <li>• bei Aufforderung meist Mitarbeit</li> <li>• Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten</li> <li>• geht selten auf andere ein</li> <li>• öfter abgelenkt oder passiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• muss häufiger zur Arbeit aufgefordert werden</li> <li>• Ausführungen teilweise knapp</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem Thema seltener intensiv und ausführlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte nur teilweise richtig</li> <li>• bedarf an manchen Stellen der Richtigstellung durch die Lehrperson</li> <li>• übernimmt eher leichte und/oder kürzere Teile einer Gruppenpräsentation</li> </ul>
Mangelhaft Anforderungen werden nicht mehr erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine aktive und positive Mitarbeit</li> <li>• Leistungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig</li> <li>• uninteressiert</li> <li>• ist häufig abgelenkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schlechtes Zeitmanagement</li> <li>• kaum fertige Ergebnisse</li> <li>• oft keine eigenen Beiträge</li> <li>• bedient sich der Ergebnisse andere</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kaum fertige Ergebnisse</li> <li>• Inhalte oft falsch oder lückenhaft</li> </ul>
Ungenügend Anforderungen werden in keiner Weise erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anhaltende Leistungsverweigerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anhaltende Leistungsverweigerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anhaltende Leistungsverweigerung</li> </ul>